

Offener Brief an die Druckbranche:

Zukunft gemeinsam gestalten, statt den Untergang herbeizureden!

Liebe Kolleginnen und Kollegen der Druckbranche,

wir alle gehören zu einer starken und innovativen Branche, die seit Jahrhunderten Wissen, Kultur und Kreativität beweist. Wir schaffen Produkte, die authentisch sind und Emotionen wecken. Doch leider wird unsere Branche immer wieder schlecht gemacht – sowohl von außen als auch von innen. **Dabei haben wir allen Grund, stolz zu sein: Print ist nicht tot! Im Gegenteil: Wir packen an, sind innovativ und entwickeln uns ständig weiter. Wir gehen neue Wege!**

Ohne Zweifel steht unsere Branche vor Herausforderungen: Umweltfragen, Digitalisierung, Bürokratie und Überkapazitäten verlangen uns einiges ab. Und ja, wir haben in den letzten Jahrzehnten immer wieder Betriebe und Mitarbeiter verloren. Doch Hand aufs Herz: Das betrifft viele Branchen!

Wir haben bereits mehrfach gezeigt, wie stark, veränderungsbereit und widerstandsfähig unsere Branche ist: mit neuen Produkten, kreativen Geschäftsmodellen, nachhaltigen Produktionsprozessen und modernster Technologie. All das zeigt eines ganz klar: **Unsere Branche ist lebendig – Druck hat Zukunft!**

Nun liegt es an uns: Lasst uns zeigen, was wir draufhaben – mit Stolz und Selbstbewusstsein.

Was wir jetzt brauchen, ist Haltung:

Mut statt Resignation! Chancen erkennen statt Probleme beklagen!
Zusammenarbeit statt Konkurrenzdenken!

Sprecht positiv über unsere Branche! Zeigt, was Print kann! Begeistert mit Eurer Leidenschaft für Print Eure Kunden, Mitarbeiter und Nachwuchstalente!

Die Faszination von Print ist und bleibt ungebrochen: Gedruckte Produkte sind unverzichtbar, haptisch einzigartig, hochwertig, wirkungsvoll und emotional.

**Lasst uns gemeinsam aufzeigen, was unsere Branche leisten kann!
Lasst uns gemeinsam unsere Stärken kommunizieren!**

Die Druckbranche hat eine starke Vergangenheit, eine lebendige Gegenwart und eine spannende Zukunft.

Wir haben Bock auf Druck. Zeigen wir es!

Gott grüß' die Kunst!

Eure Druckmacher

10. März 2025

PRESSEINFORMATION

Zum Bild:

Die Teilnehmenden des VDMB-Druckmacher-Treffens (von links oben nach rechts unten): Hannes Wiesendanger (Wiesendanger medien), Daniel Hupfauf (Hupfauf Druck), Christoph Görke (VDMB), Thomas Karcher (Butz & Bürker), Julian Grebner (InnoKART), Martin Schüßler (multi-druck), Janneke Klasen (Hans Schmidt Werbeverpackungen), Annika Feuerlein (Karl Rädisch), Denise Lehner (PuK Krämmmer), Paul Kempa (Dieter Kempa Etiketten), Christoph Herzog (Mayr Miesbach), Veit Rudolph (Rudolph Druck). Nicht auf dem Foto: Oliver Knorr (Druckerei Max Götz).

Hintergrund:

Verband Druck und Medien Bayern e. V.

Als Stimme der Branche bündelt und vertritt der Verband Druck und Medien Bayern e. V. (VDMB) die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und den Markt- und Tarifpartnern. Der Verband ist ein hochkompetenter, engagierter Servicepartner mit umfassenden Beratungs- und Qualifizierungsangeboten und eine einzigartige Plattform für den Austausch unter Branchenkollegen. Seine Schlüsselwerte sind Verbundenheit, Kompetenz und Engagement.

Der VDMB ist auf einen zentralen Auftrag ausgerichtet: die Wettbewerbskraft seiner Mitgliedsunternehmen im rasanten Wandel der Medienmärkte nachhaltig zu stärken. Er versteht sich als Heimat der bayerischen Druck- und Medienwirtschaft.